

20-jähriges Jubiläum des Osterchors - Artikel aus 2015

Seit nunmehr 20 Jahren gibt es den Baljer Osterchor, der als Projektchor die Osternacht in der Baljer Marienkirche mit Lesungen und Chorgesang im Wechsel gestaltet. 1995 hatte Pastor Harry Kern die Idee, den Osternachtgottesdienst nach dem Vorbild des Lichtergebetes in Taizé zu feiern. Taizé in der französischen Region Burgund ist die Heimat eines ökumenischen Männerordens, der heute weltweit für die internationalen Jugendtreffen bekannt ist. Daran nehmen jeweils mehrere Tausend junge Menschen christlichen Glaubens aus der ganzen Welt teil. Der Ort steht für Frieden und Aussöhnung unter allen Menschen und das Licht als ein Symbol des Gebens und Empfangens.

So wird auch in Balje in der Osternacht zuerst nur ein Licht entzündet, das im Laufe des Gottesdienstes zuerst an die Chormitglieder und dann an die anwesenden Gäste weitergegeben wird. Wenn am Ende alle Kerzen brennen und vor dem Altar abgestellt sind, feiern alle gemeinsam das Abendmahl. Viele Besucher sind berührt von der ganz besonderen Stimmung dieses Gottesdienstes, in dem die Auferstehungsgeschichte eindrücklich wird.



Foto: B. Otten, 2015

Nach ersten Anfängen mit nur sechs Baljer Frauen und wenigen Männern entwickelte der Chor sich unter der Leitung von Frau Karin Kern über die Jahre zu heutiger Stärke von ca. 20 Chormitgliedern. In jedem Jahr finden sie sich ein paar Wochen vor Ostern wieder zu den Proben zusammen. Außerhalb der Osternacht tritt der Chor nur zu ganz besonderen Gelegenheiten zusammen. Das Repertoire umfasst ein- und mehrstimmige

Stücke und Kanons aus der Taizé-Bewegung, die in lateinischer, englischer oder deutscher Sprache vorgetragen werden. Auch in diesem Jahr freuen sich der Chor und die Kirchengemeinde wieder über viele Besucherinnen und Besucher.

Text: aus 2015 von Susanne Kuhlmann und Heike Leidecker